

„Endlich Ferien!“

schallte es durch die Flure der Kinder und Jugendhäuser „Future“, als der letzte Schultag geschafft und die Zeugnisse erwartungsvoll entgegengenommen wurden. „Endlich Zeit“, um den oft stressigen und schnelllebigen Alltag für eine Weile zu durchbrechen und gemeinsame Momente zu schaffen. Die Fünfte Jahreszeit, der Fasching, bietet hierfür einen wunderbar leichten und fröhlichen Anlass. Beim gemeinsamen Basteln, Malen und Schmücken vergeht die Zeit wie im Flug.



Am Sonntag, dem 19.02.23 verfolgten unsere Kinder dann mit leuchtenden Augen, den größten Karnevalsumzug Ostthüringens in Neustadt an der Orla, auch als „Duhlendorf“ bekannt. Früher wurde der Neustädter Turm der Stadtkirche von vielen Dohlen umlagert und trägt daher diesen scherzhaften Namen. Tausende Besucher strömen jährlich in die Innenstadt, um die aufwendig geschmückten Wagen, Traktoren, Fußgruppen und Musikkapellen zu sehen. Hier waren für die Kinder nicht nur das bunte Verkleiden, das Tanzen zur Musik, sondern natürlich auch die vielen, vielen Süßigkeiten ein echtes Highlight.



Am Sonntag, dem 19.02.23 verfolgten unsere Kinder dann mit leuchtenden Augen, den größten Karnevalsumzug Ostthüringens in Neustadt an der Orla, auch als „Duhlendorf“ bekannt. Früher wurde der Neustädter Turm der Stadtkirche von vielen Dohlen umlagert und trägt daher diesen scherzhaften Namen. Tausende Besucher strömen jährlich in die Innenstadt, um die aufwendig geschmückten Wagen, Traktoren, Fußgruppen und Musikkapellen zu sehen. Hier waren für die Kinder nicht nur das bunte Verkleiden, das Tanzen zur Musik, sondern natürlich auch die vielen, vielen Süßigkeiten ein echtes Highlight.



Am Sonntag, dem 19.02.23 verfolgten unsere Kinder dann mit leuchtenden Augen, den größten Karnevalsumzug Ostthüringens in Neustadt an der Orla, auch als „Duhlendorf“ bekannt. Früher wurde der Neustädter Turm der Stadtkirche von vielen Dohlen umlagert und trägt daher diesen scherzhaften Namen. Tausende Besucher strömen jährlich in die Innenstadt, um die aufwendig geschmückten Wagen, Traktoren, Fußgruppen und Musikkapellen zu sehen. Hier waren für die Kinder nicht nur das bunte Verkleiden, das Tanzen zur Musik, sondern natürlich auch die vielen, vielen Süßigkeiten ein echtes Highlight.



Auch in den Arbeitsgemeinschaften (Musik, Kunst und Sport) herrscht keine Langeweile. In einem Planetenprojekt werden in jeder AG



entsprechende Angebote für die Kinder umgesetzt. So besuchten wir beispielsweise im



Rahmen der Musik AG, unter der Leitung von Herrn Neuparth, das Planetarium in Jena, welches mit einem „Space-Tour“ Programm durch endlose Sternenmeere, farbenfrohe kosmische Nebel im Weltall und verschiedene Musikrichtungen lockte.



In der Kunst AG entsteht ein Sonnensystem mit kleinen fliegenden Raketen und auch die Sport AG lädt zur Bewegung ein – „Auf geht es!“ zur Planetenwanderung von Auma nach Zeulenroda über 11 km.